



© Manfred Horváth

Direkt an der Wienerstraße in Wulkaprodersdorf findet sich ein denkmalgeschütztes Objekt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, eine ehemalige Poststation auf dem alten Fernverkehrsweg zwischen Wien und Ödenburg. Dieses Objekt wird behutsam entkernt und beinhaltet zukünftig auf zwei Geschossen ein vollständig barrierefreies Veranstaltungszentrum für Vereine etc.

Dahinter befindet sich ein von Mauern und Gärten eingefasstes, ortstypisches, langgestrecktes Grundstück, relativ zentral zum Ortszentrum. Dort entsteht eine innovative und ökologische, zwei- und dreigeschossige Wohnhausanlage mit zehn Dreizimmer - Wohnungen für junge Familien. Die wesentliche Besonderheit besteht in der üppigen Ausstattung mit privatem Freiraum in Form von vorgelagerten, überdachten Holzloggien mit ca. 35 (!) m² Nutzfläche, ein zusätzliches Zimmer im Freien. Gerade der Überfluss an privatem Freiraum zum Grillen, Sitzen, Spielen usw. ist ja das Besondere des Wohnens am Land, dadurch unterscheidet es sich vom städtischen Wohnen. Der Ausdruck dieser Besonderheit sind die riesigen Holzloggien, durch die eine enge Beziehung zu den umliegenden Grünflächen herstellt wird.

Raumhohe, bewegliche Holzelemente dienen als individueller Sonnen- und Sichtschutz für die Bewohner und sorgen durch ihre Beweglichkeit für ein lebendiges Spiel der Fassaden.

Der zweiteilige Baukörper steht entlang der Grundgrenze. Die Erschließung erfolgt über einen Laubengang im Norden, die Wohnräume und Balkone werden zum südlichen Garten hin orientiert.

Energieoptimierung und Nachhaltigkeit spielen eine Hauptrolle bei der Gestaltung dieser innovativen Wohnhausanlage. Der in Niedrigenergiebauweise errichtete Wohnbau wird durch ein Gründach abgeschlossen. Die ganze Anlage wird durch eine sogenannte energy- cabin versorgt, die als Energiezentrum mittels Hackschnitzel für die Wohnhausanlage und das Veranstaltungszentrum dient. Im Süden der Anlage befindet sich eine ca. 690 m² große Grünfläche, die mit einer wassergebundenen

Landbalkon

Wiener Straße 6
7041 Wulkaprodersdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Klaus-Jürgen Bauer

BAUHERRSCHAFT
Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft

TRAGWERKSPLANUNG
Woschitz Engineering

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
07. April 2011



© Manfred Horváth



© Manfred Horváth



© Manfred Horváth

Landbalkon

Decke befestigt ist. Auf diese Weise entsteht mitten im Dorfkern ein neues Quartier zeitgemäßen Lebens, gesunde Wohnungen in Grünlage, mit sehr großen, individuellen Freiflächen, etwas, was sich wohl jeder wünscht. Text: Architekt

DATENBLATT

Architektur: Klaus-Jürgen Bauer

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft

Tragwerksplanung: Woschitz Engineering

Fotografie: Manfred Horváth

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2007 - 2009

Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 2.439 m²

Bruttogeschoßfläche: 1.886 m²

Nutzfläche: 1.548 m²

Bebaute Fläche: 1.057 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Solarthermie

Materialwahl: Mischbau